

## KURZINFO

### Einstellungsvoraussetzungen

Fachoberschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand

### Ausbildungsbeginn

**01. August** eines jeden Jahres.

### Ausbildungsdauer

**3 Jahre**

## PRÜFUNGEN



### Praktischer Teil:

Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen und Abwasserbehandlungsanlagen einschließlich dem Durchführen analytischer und elektrotechnischer Arbeiten.

### Schriftlicher Teil:

- Prüfungsbereich Abwassertechnik
- Prüfungsbereich elektrotechnische Arbeiten
- Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

## BERUFS AUSÜBUNG

Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung ergeben sich Arbeitsplätze in kommunalen und industriellen Kläranlagen. Dort sind Umwelttechnologe/innen für Abwasserbewirtschaftung an Leit- und Steuerständen, im Freigelände (z.B. Klärbecken) oder im Labor tätig. Außerdem werden sie in Industrieunternehmen mit eigenen Abwasserreinigungsanlagen, z.B. Chemiebetrieben eingestellt.

## MÖGLICHKEITEN ZUR WEITERBILDUNG

- Geprüfte/r Abwassermeister/-in
- Abwassertechniker/-in
- Techniker/-in (staatlich geprüft) Fachrichtung Umweltschutz

## IHRE ANSPRECHPARTNERIN

**Isabel Müller**

**Telefon: 02524/28-2190**

**personalamt@ennigerloh.de**

**www.ennigerloh.de**

## Ausbildung



## Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d)

AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE

ÖFFENTLICHER DIENST SICHERHEIT TVÖD  
VIELSEITIG PRAXIS-ORIENTIERT  
BUNDESWEIT ANERKANT



## Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung

(m/w/d)

### ARBEITSGEBIET

Entwässerungsnetze sowie Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen.

## BERUFLICHE QUALIFIKATIONEN

Umwelttechnologen/innen für Abwasserbewirtschaftung führen ihre Arbeiten selbständig auf der Grundlage von technischen Unterlagen und Regeln sowie Rechtsgrundlagen durch. Sie planen, überwachen, steuern und dokumentieren die Prozessabläufe, erkennen Störungen und Gefährdungen im Ablauf und leiten Maßnahmen zur Beseitigung ein. Sie ergreifen Maßnahmen zur Qualitätssicherung, zur Sicherheit, zum Gesundheits- und zum Arbeitsschutz. Sie sind elektronisch befähigte Mitarbeitende und kennen die Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom, beurteilen Störungen und führen elektrische Arbeiten aus.

## ORTE UND INHALTE DER AUSBILDUNG

Es handelt sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz. Die dreijährige Ausbildung erfolgt im Wesentlichen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule:

- Kläranlagen der Stadt Ennigerloh
- Berufsschule in Gelsenkirchen
- überbetriebliche Ausbildung im Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft mbH in Essen
- externes Praktikum im Elektrofachbetrieb

### Lernort Betrieb

#### Kernqualifikationen (z.B.)

- Umweltschutz
- Betriebswirtschaftliche Prozesse, Arbeitsorganisation
- Information und Dokumentation, qualitätssichernde Maßnahmen
- Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene
- Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik; Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Umgang mit elektrischen Gefahren
- Anwendung naturwissenschaftlicher Grundlagen
- Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe; Werkstoffbearbeitung
- Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtung

#### Fachqualifikationen (z.B.)

- Betrieb und Unterhaltung von Entwässerungssysteme.
- Indirekteinleiterüberwachung
- Betrieb und Unterhalt von Abwasserbehandlungsanlagen
- Klärschlammbehandlung und Verwertung von Abfällen aus Abwasseranlagen
- Probenahme und Untersuchung von Abwasser und Schlamm
- Dokumentation, Qualitäts- und Umweltmanagement
- Elektrische Anlagen in der Abwassertechnik

### Lernort Berufsschule

Die schulischen Ausbildungsinhalte sind:

- Umweltkonzept planen
- Wasser- und Abfallinhaltsstoffe untersuchen
- Maschinen und Einrichtungen bedienen und instandhalten
- Entwässerungssysteme betreiben
- Abwasser mechanisch reinigen
- Abwasser und Schlämme untersuchen
- Abwasser und Schlämme biologisch und chemisch behandeln
- elektrische Geräte anschließen
- Entwässerungssysteme instandhalten und Indirekteinleiter überwachen
- Abwasserbehandlungsanlagen steuern und regeln